

# EndoTherm®

FALLSTUDIE: Maschinenbau Bsullak GmbH  
Eltille am Rhein, Germany



EINSPARUNG

FINANZIELLE ERSPARNIS

€644,34

CO<sub>2</sub>e EINSPARUNG

1.976 kg

Nach dem Erfolg von EndoTherm bei der Maschinenbau Bsullak GmbH (die zwischen September 2018 und September 2019 eine Einsparung in Höhe von 9,68% zeigte), wurde eine erneute Analyse der Hauptproduktionshalle für ein weiteres Jahr durchgeführt.

Die Maschinenbau Bsullak GmbH ist ein Produktionspartner und Lieferant von Spezialmaschinen in der Holz-, Glas-, Automobil-, Luftfahrt-, Verpackungs- und Lebensmittelindustrie. Eine Analyse der Hauptproduktionshalle war in den Jahren 2018/19, durch einen gestiegenen Verbrauch aufgrund von Bauarbeiten vor Ort nicht möglich.

Nach erfolgreichem Abschluss der Bauarbeiten und der Rückkehr zur normalen Nutzung, wurde zwischen September 2019 und September 2020 eine zweite Analyse der Produktionsstätte durchgeführt. Der Verbrauch diesen Jahres konnte aufgrund der Datenverfügbarkeit, mit dem Verbrauch des Vorjahres verglichen werden, welcher anhand der Heizgradtage der nahegelegenen Wiesbadener Wetterstation (18,5°C Grundlast) normalisiert wurde.

## ERGEBNISSE - Rohrbergstraße 11, Werkstatt

	Heizgradtage	Verbrauch	Verbrauch/Heizgradtag
2017/18	2.818,5	60.815 kWh	21,58
2019/20	2.870,7	51.202 kWh	17,84

Das Pilotprojekt, das über ein Jahr lief, zeigt eine Einsparung von 17,34%. Bei 6ct. €/kWh entspricht dies einer Einsparung von 644,34 €. Eine Verbrauchsreduzierung um 10.739 KWH ergibt zudem eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen am Standort um 1.976 kg. Dies führt zu einer Gesamteinsparung von 3,25 Tonnen CO<sub>2</sub>e.

“ Wir freuen uns sehr, dass wir nach unserem erfolgreichen Umbau der Produktionsstätte im Jahr 2018 auch in der zweiten Heizperiode in Folge erhebliche Einsparungen bei den Heizkosten durch EndoTherm haben. In unseren Büros wurden im ersten Jahr 9,7 % Heizenergie eingespart. In den vergangenen 12 Monaten wurden in unserer Produktionshalle sogar 17,3% Heizenergie eingespart! Zudem sind wir ganz begeistert, dass wir hierdurch einen erheblichen Beitrag zum Umweltschutz, durch Einsparen von 3,25 Tonnen CO<sub>2</sub> beitragen konnten. ”

Andreas Bsullak, Geschäftsführer. Maschinenbau Bsullak GmbH